

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Aml. Anz. Nr. 81

FREITAG, DEN 15. OKTOBER

2010

## Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 95 Absatz 4 in Verbindung mit § 87 des Hamburgischen Wassergesetzes .....	1925	Widmung einer Wegefläche .....	1927
Mitteilung Nummer 15 über Mandatswechsel in den 18. Bezirksversammlungen .....	1926	Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplanentwurfs .....	1927
Widmung einer Straßenverkehrsfläche .....	1927	Fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang Romanische Literaturen .....	1928

## BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 95 Absatz 4 in Verbindung mit § 87 des Hamburgischen Wassergesetzes

**Firma Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG,  
Vom-Stein-Straße 39, 03050 Cottbus**

#### Wasserrechtliche Erlaubnis

Entnahme von Elbwasser aus der Süderelbe in einer Menge von 232 000 m<sup>3</sup>/h zur Verwendung als indirektes Kühlwasser und Prozesswasser für die Rauchgasentschwefelungsanlage (REA), sowie Einleitung von Niederschlagswasser, indirektem Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung und Prozessabwasser aus der Betriebs-, der REA- Abwasserbehandlung und der Neutralisation der Vollentsalzungsanlage in die Alte Süderelbe.

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, hat am 4. Oktober 2010 die der Firma Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, Vom-Stein-Straße 39, 03050 Cottbus, erteilte wasserrechtliche Erlaubnis vom 30. September 2008 zur Entnahme von Wasser aus der Süderelbe und zur Einleitung von Abwasser in die Alte Süderelbe vom Grundstück Moorburger Elbdeich Nummer 76 in 21079 Hamburg, Gemarkung Moorburg, Flurstücke 82, 1733, 2041 bis 2045, 2385, 2382, 2147, 2148 geändert und neu gefasst.

Die neu gefasste Entscheidung über den Antrag ist öffentlich bekannt zu machen und für zwei Wochen zur Einsicht auszulegen.

Der Bescheid hat folgenden verfügenden Teil:

#### Wasserrechtliche Erlaubnis Nummer 4/5 AI 43

vom 30. September 2008

in der Fassung vom 4. Oktober 2010

#### Erlaubnis

Mit diesem Bescheid wird gemäß §§ 8, 10 f., 13, 57 WHG (§§ 2, 4, 5, 7 und 7 a WHG alt) in Verbindung mit dem HWaG der Firma Vattenfall Europe Generation AG, Vom-Stein-Straße 39, 03050 Cottbus, vom Grundstück

Straße: Moorburger Elbdeich Nummer 76

Stadtteil: Hamburg-Moorburg, in 21079 Hamburg

Gemarkung: Moorburg

Flurstücke: 82, 1733, 2041 bis 2045, 2385, 2382, 2147, 2148

die Entnahme von Wasser aus dem Gewässer Süderelbe und die Einleitung von Wasser und Abwasser in die Gewässer Alte Süderelbe und Süderelbe erlaubt.

Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

- 1.1 Wasserentnahmen aus der Süderelbe und Wasser- bzw. Abwassereinleitungen in die Alte Süderelbe und die Süderelbe

Die nach Maßgabe dieses Bescheides erlaubten maximalen Wasserentnahmemengen sowie Wasser- und Abwassereinleitmengen sind für die jeweiligen Teilwasserströme (W) in der nachstehenden Tabelle aufgeführt und auf die in der Spalte „zulässige Menge“ angegebenen Einzelmengen begrenzt, ergänzend werden unter „Nr.“ weitere relevante Regelungen aufgeführt:

Bezeichnung	Teilstrom	zulässige Menge bis zu	Nr.
<b>Entnahmestelle 1 – Süderelbe</b>			
Kühlwasser (für Durchlaufkühlung)	W7	64,4 m <sup>3</sup> /s 231 840 m <sup>3</sup> /h 5 564 160 m <sup>3</sup> /d insgesamt (365 Tage): 1 820 000 000 m <sup>3</sup> /a	3.
davon:			
– Zusatzwasser für die Rauchgasreinigungsanlage (REA)	W9	280 m <sup>3</sup> /h 6.720 m <sup>3</sup> /d 1.500.000 m <sup>3</sup> /a	
– Rohwasser für die Brauchwasseraufbereitung (BWAA)	W10	400 m <sup>3</sup> /h 7 800 m <sup>3</sup> /d 2 000 000 m <sup>3</sup> /a	
<b>Einleitstelle 1 – Alte Süderelbe</b>			
Kühlwasser (aus Durchlaufkühlung)	W7	64,4 m <sup>3</sup> /s 231 840 m <sup>3</sup> /h 5 564 160 m <sup>3</sup> /d insgesamt (365 Tage): 1 820 000 000 m <sup>3</sup> /a	4.4
Abwasser aus der REA-Abwasseraufbereitungsanlage (RAA)	W6	40 m <sup>3</sup> /h 900 m <sup>3</sup> /d 232 000 m <sup>3</sup> /a	4.6
<b>Einleitstelle 2 – Alte Süderelbe</b>			
Neutralisationsabwasser der Vollentsalzungsanlage (VEA)	W4	100 m <sup>3</sup> /h 1 000 m <sup>3</sup> /d 62 000 m <sup>3</sup> /a	4.5
Abwasser aus der Betriebsabwasseraufbereitungsanlage (BAA)	W2	100 m <sup>3</sup> /h 2 400 m <sup>3</sup> /d 55 000 m <sup>3</sup> /a	4.7
<b>Einleitstelle 3 – Alte Süderelbe</b>			
Niederschlagswasser aus dem Regenrückhaltebecken	W1	Gemäß Ziffer 4.8	4.8
<b>Einleitstelle 4 – Süderelbe</b>			
Abspritzwasser Rechenanlage	W11	Gemäß Ziffer 4.9	4.9
Wasser aus der Warmwasserrückführung			
Entleerung der Kühlwasserleitung im Revisionsfall			

### Auslegung

Der Bescheid und die Begründung sowie die Art und Weise der durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung sind der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Bescheid mit Begründung, aus der sich auch die durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung ergibt, liegt vom 25. Oktober 2010 bis einschließlich 7. November 2010 an den folgenden Stellen zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus:

- I. Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Haus A, Zimmer A 117, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
- II. Bezirksamt Harburg, Dezernat für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg, Zimmer 211, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Darüber hinaus wird der Bescheid im Internet zum Download unter der Adresse [www.hamburg.de/kraftwerk-moorburg](http://www.hamburg.de/kraftwerk-moorburg) zur Verfügung gestellt.

Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt die Zustellung der Bescheide an die Personen, die Einwendungen erhoben haben. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gelten die Bescheide auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfristen können die Bescheide von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt angefordert werden.

Hamburg, den 15. Oktober 2010

**Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Immissionsschutz und Betriebe**

Amtl. Anz. S. 1925

## Mitteilung Nummer 15 über Mandatswechsel in den 18. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft (Bürgerschaftswahlgesetz) in der Fassung vom 22. Juli 1986, zuletzt geändert am 7. Juli 2009 (HmbGVBl. S. 213), anzuwenden nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (Bezirksversammlungswahlgesetz) in der Fassung vom 22. Juli 1986, zuletzt geändert am 7. Juli

2009 (HmbGVBl. S. 213, 219), und in Fortschreibung meiner Mitteilungen im Amtlichen Anzeiger vom 24. September 2010 (Seite 1717) gebe ich bekannt:

#### **Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Wandsbek**

Frau Claudia Folkers (laufende Nummer 9 auf dem Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) auf der Bezirkswahlliste im Bezirk Wandsbek) hat ihr Mandat mit Wirkung vom 9. September 2010 niedergelgt.

An ihrer Stelle wurde Herr Wolfgang Lichtenfeld (laufende Nummer 20 auf dem Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) auf der Bezirksliste im Bezirk Wandsbek) als nachfolgende Person auf der Bezirksliste des Wahlvorschlags der CDU nach §§ 38 Absatz 1 des Bürgerschaftswahlgesetzes, 1 des Bezirksversammlungswahlgesetzes für gewählt erklärt, weil die Personen auf der Bezirksliste mit den laufenden Nummern 10 bis 19 bereits ein Mandat erhalten haben.

Herr Wolfgang Lichtenfeld hat die Wahl am 22. September 2010 angenommen.

Hamburg, 15. Oktober 2010

**Der Landeswahlleiter**

Amtl. Anz. S. 1926

### **Widmung einer Straßenverkehrsfläche**

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 27. Januar 2009, wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg belegene Straßenverkehrsfläche Rubbertstraße, Verlängerung bis zum Vogelhütten-deich (Flurstücke 10 334 etwa 996 m<sup>2</sup>, 10 696 etwa 1209 m<sup>2</sup>, 10 486 etwa 28 m<sup>2</sup>, 10 698 etwa 7399 m<sup>2</sup>, 10 699 etwa 2423 m<sup>2</sup>, 10 336 etwa 33 m<sup>2</sup>, 10 584 etwa 36 m<sup>2</sup>, 10 580 etwa 1038 m<sup>2</sup>, 10 495 etwa 42 m<sup>2</sup> und Flurstück 920 teilweise) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 1. Oktober 2010

**Das Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Amtl. Anz. S. 1927

### **Widmung einer Wegefläche**

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Altona, Gemarkung Lurup, Ortsteil 219, in der Straße Ackerstieg vor den Häusern Nummern 22 und 24 belegene Verbreiterungsfläche (Flurstücksteile 2389 I und 2390 I) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. August 1980

**Das Bezirksamt Altona**

Amtl. Anz. S. 1927

### **Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplanentwurfs**

Das Bezirksamt Bergedorf hat beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans Bergedorf 96 gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617) öffentlich auszulegen.



Das Plangebiet befindet sich im Bereich Gojenbergsweg 24–24 b und wird wie folgt begrenzt:

Gojenbergsweg – über das Flurstück 1482 – über das Flurstück 1481 – Süd- und Westgrenze des Flurstücks 1836 der Gemarkung Bergedorf.

Durch den Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Bergedorf 96 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnnutzungen auf einer Fläche geschaffen werden, die vormals überwiegend als Betriebshof genutzt war. Vorhandene Wohnnutzungen sollen planungsrechtlich gesichert werden.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a Absatz 1 Nummer 1 des Baugesetzbuchs und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 des Baugesetzbuchs durchgeführt. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs hat stattgefunden.

Der Bebauungsplanentwurf (Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 25. Oktober 2010 bis zum 25. November 2010 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Bezirksamt Bergedorf, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Wentorfer Straße 38 a, II. Obergeschoss, Vitrine gegenüber Zimmer 213, 21029 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts vorgebracht werden. Für Auskünfte und Beratungen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Fachamtes nach Vereinbarung zur Verfügung (Tel. 040/4 28 91 - 45 21).

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4 a Absatz 6 des Baugesetzbuchs bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 12. Oktober 2010

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 1927

## Fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang Romanische Literaturen

Vom 3. September 2008 und 17. Februar 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 15. März 2010 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 3. September 2008 und 17. Februar 2010 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 26. Mai 2009 (HmbGVBl. S. 160) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang *Romanische Literaturen* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

### Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) bzw. Magistra Artium/Magister Artium (M.A.) vom 5. Juli 2006 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Studiengang *Romanische Literaturen*.

### I. Ergänzende Bestimmungen

#### Zu § 1

#### Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studienganges

##### Zu § 1 Absatz 1:

Der Masterstudiengang *Romanische Literaturen* ist als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Er versteht sich als zeitgemäße Fortentwicklung der traditionellen romanistischen Literaturwissenschaft und widmet sich aktuellen literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen mit komparatistischem Blick auf zwei romanische Literaturen. Ferner berücksichtigt er die aktuellen Anforderungen des akademischen Arbeitsmarktes, denn er bildet den wissenschaftlichen Nachwuchs aus, erfüllt die Anforderungen für die anschließende Aufnahme eines Promotionsstudiums und schafft aber auch eine auf profunden Kenntnissen mindestens zweier romanischer Kulturräume ruhende Wissensplattform für Philologinnen und Philologen, die sich für berufliche Tätigkeiten in kulturvermittelnden Arbeitsfeldern qualifizieren wollen. In ihren literatur-, medien- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Themenbereichen strebt die romanistische Fachwissenschaft eine vertiefende Ausbildung der Fähigkeit zur Darstellung und Analyse struktureller Zusammenhänge sowie deren Übertragung auf andere für die einzelnen Sprachen und ihre Kulturen relevante Sachverhalte an. In der sprachpraktischen Ausbildung sollen die Studierenden dazu befähigt werden, sich mit komparatistischen Fragestellungen aus der Romania in mündlicher und schriftlicher Form wissenschaftlich differenziert auseinanderzusetzen zu können. Diese doppelte Sprachkompetenz bildet darüber hinaus auch eine breite Basis für außeruniversitäre Betätigungsfelder.

##### Zu § 1 Absatz 3:

Es wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen.

##### Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studienganges erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

#### Zu § 4

#### Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

##### Zu § 4 Absätze 2 und 3:

(1) Module für den Master-Studiengang *Romanische Literaturen* im Umfang von 100 LP:

Der Masterstudiengang gliedert sich in zwei Studienbereiche:

- Studienbereich A = erste romanische Sprache,
  - Studienbereich B = zweite romanische Sprache.
- a) Im Studienbereich A vertiefen und erweitern die Studierenden ihre fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Vorkenntnisse einer romanischen Sprache (Portugiesisch, Spanisch, Italienisch bzw. Französisch). Das Spracheingangsniveau entspricht der Kategorie C1 für die Sprachen Spanisch und Französisch bzw. B2 für die Sprachen Italienisch und Portugiesisch (cf. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen). Folgende Pflichtmodule sind zu belegen:
- Pflichtmodul RLT-M1 *Literaturwissenschaftliche Textarbeit in der ersten romanischen Sprache* (10 LP),
  - Pflichtmodul RLT-M3 *Aktuelle Fragestellungen und komparatistische Aspekte der Literaturwissenschaft* (10 LP).
- b) Im Studienbereich B ergänzen die Studierenden ihre fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Vorkenntnisse einer zweiten romanischen Sprache (Portugiesisch, Spanisch, Italienisch bzw. Französisch). Folgende Module sind zu belegen:

Je nach Vorkenntnissen in der zweiten romanischen Sprache entweder

- Pflichtmodul RLT-M2a *Literaturwissenschaftliche Textarbeit I* (10 LP)

bzw.

- Pflichtmodul RLT-M2b *Grundwissen zur Literaturgeschichte* (10 LP)

sowie

- Pflichtmodul RLT-M4a *Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht a* (10 LP)

bzw.

- Pflichtmodul RLT-M4b *Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht b* (in Entsprechung zu den unterschiedlichen Spracheingangsniveaus für die Module RLT-M2a und RLT-M2b).

Das Spracheingangsniveau liegt bei B2 für die Module RLT-M2a und RLT-M4a sowie bei B1 für die Module RLT-M2b und RLT-M4b (vergleiche Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Die Zuweisung erfolgt eine Woche vor Vorlesungsbeginn in der Studienfachberatung.

- c) Im dritten Fachsemester ist ein verpflichtendes Auslandssemester an einer Partnerhochschule im romansprachigen Ausland vorgesehen, in dem literaturwissenschaftliche und sprachpraktische Lehrveranstaltungen in einem Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten erfolgreich zu absolvieren sind. Zur Vorbereitung und Abstimmung dieses Auslandssemesters sollen die Studierenden bereits zu Beginn des Studiums Beratung bei den Lehrenden suchen. In Absprache zwischen den Studierenden, den betreuenden Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrern an der Universität Hamburg und der Partneruniversität werden die zu belegenden Module im Umfang von 30 LP ausgewählt. Dabei soll

sichergestellt werden, dass die gewählten Module inhaltlich auf den Studienschwerpunkten der Studierenden aufbauen und auf die zu erstellende M.A.-Arbeit hinführen. Die Organisation und Finanzierung des Auslandssemesters obliegt den Studierenden.

- d) Der Masterstudiengang wird mit dem Abschlussmodul in einem Umfang von 30 LP abgeschlossen. Es umfasst ein Examenskolloquium, die Anfertigung einer Masterarbeit und eine mündliche Prüfung.

(2) Module und/oder Lehrveranstaltungen im freien Wahlbereich im Umfang von 20 LP:

Im freien Wahlbereich können die Studierenden entweder ihre Kenntnisse interdisziplinär ergänzen und erweitern, indem sie Lehrveranstaltungen oder Module aus dem

Wahlangebot anderer Studiengänge der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg absolvieren oder ihre Kenntnisse der *Romanischen Literaturen* über das Pflichtprogramm hinaus durch die Teilnahme an zusätzlichen fachspezifischen Modulen oder Lehrveranstaltungen aus dem Wahlangebot ergänzen oder vertiefen.

Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs im Masterstudiengang *Romanische Literaturen*, die nicht Teil eines Moduls sind, schließen mit einer Prüfungsleistung nach § 13 Absatz 4 ab. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters von den Lehrenden bekannt gegeben. Der Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung des Wahlbereichs entspricht 4 LP. Werden Module belegt, so gelten die Angaben der jeweiligen Modulbeschreibung.

	Studienbereich A (erste romanische Sprache)	Studienbereich B (zweite romanische Sprache)	Wahlbereich
1. Semester	<p><b>Pflichtmodul</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit in der ersten romanischen Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch)</i> <b>(RLT-M1)</b> (4 SWS/10 LP)</p>	<p><b>Pflichtmodul</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit in der zweiten romanischen Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch)</i> <b>(RLT-M2a)</b> (4 SWS/10 LP)</p> <p>bzw.</p> <p><i>Grundwissen zur Literaturgeschichte in der zweiten romanischen Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch)</i> <b>(RLT-M2b)</b> (7 SWS/10 LP)</p>	<p><b>Wahlmodule und/oder Lehrveranstaltungen</b> im Umfang von 10 LP</p>
2. Semester	<p><b>Pflichtmodul</b> <i>Aktuelle Fragestellungen und komparatistische Aspekte der Literaturwissenschaft</i> <b>(RLT-M3)</b> (5 SWS/10 LP)</p>	<p><b>Pflichtmodul</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> <b>(RLT-M4a)</b> (4 SWS/10 LP)</p> <p>bzw.</p> <p><i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> <b>(RLT-M4b)</b> (4 SWS/10 LP)</p>	<p><b>Wahlmodule und/oder Lehrveranstaltungen</b> im Umfang von 10 LP</p>
3. Semester	<p><i>Auslandssemester</i> (30 LP)</p>		
4. Semester	<p><b>Pflichtmodul</b> <b>Abschlussmodul (RLT-M5)</b> Masterarbeit + mündliche Prüfung + Kolloquium (2 SWS/30 LP)</p>		

**Zu § 4 Absatz 5: Teilzeitstudium**

Der Studiengang kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden.

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten. Das Auslandssemester kann nicht im Teilzeitstudium absolviert werden.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

**Zu § 4 Absatz 6:**

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als drei Wochen nach Vorlesungsbeginn.

**Zu § 5****Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Satz 3:**

Neben Deutsch und Englisch kann als Unterrichtssprache die als Wissenschaftsgegenstand behandelte Lehr- oder Lernsprache verwendet werden.

**Zu § 5 Satz 4:**

Für alle Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

**Zu § 8****Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen****Zu § 8 Absatz 2:**

Die zielsprachliche Kompetenz kann nach einer entsprechenden Überprüfung als Studienleistung im Studien-

bereich Sprachpraxis für Moduleile mit einem Umfang zwischen 5 und 10 Leistungspunkten angerechnet werden.

**Zu § 10****Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen****Zu § 10 Absatz 1:**

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

**Zu § 14****Masterarbeit****Zu § 14 Absatz 2:**

Für die Zulassung zur Master-Arbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absätze 2 und 3 genannten Pflichtmodule erfolgreich absolviert werden. Die Anzahl der in den Fachmodulen zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 70 LP; im freien Wahlbereich müssen zusätzlich 20 LP erworben werden. Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit kann mit Eintritt ins 3. Semester gestellt werden.

**Zu § 14 Absatz 7:**

Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt fünf Monate. Die Masterarbeit wird mit 25 LP kreditiert.

**Zu § 15****Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:**

Bei Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die Gesamtnote der Modulprüfung (außer im Abschlussmodul) aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote der Modulprüfung im Abschlussmodul ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen (mündliche Prüfung/Masterarbeit).

**Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:**

Bei der Bildung der Gesamtnote tragen die Noten der Modulprüfungen der Pflichtmodule zu 75 %, die Note des Abschlussmoduls zu 25 % zur Endnote bei.

**Zu § 15 Absatz 3 Satz 10:**

Die Noten der Prüfungen, die im freien Wahlbereich abgelegt wurden, werden bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

## II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang *Romanische Literaturen* besteht aus folgenden Modulen:

<b>Modul: RLT-M1-FR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit</i> (Französisch)					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Französisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Französisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntexanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p>				
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der französischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der französischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten</p>				
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Französisch				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .				
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Französisch</p>				
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">6 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">4 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Seminar	6 Leistungspunkte	Sprachlehrveranstaltung	4 Leistungspunkte
Seminar	6 Leistungspunkte				
Sprachlehrveranstaltung	4 Leistungspunkte				
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester				
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester				
<b>Dauer</b>	Ein Semester				

<b>Modul: RLT-M1-ITA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit</i> (Italienisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Italienisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Italienisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntexanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der italienischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der italienischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten</p>

<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Italienisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul: RLT-M1-POR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit</i> (Portugiesisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Portugiesisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen. <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Portugiesisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der portugiesischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der portugiesischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten.
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Portugiesisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Portugiesisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul: RLT-M1-SPA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit</i> (Spanisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Spanisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Spanisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der spanischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten.  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der spanischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten.
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar  <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Spanisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul: RLT-M2a-FR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit</i> (Französisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Französisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Französisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.

<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der französischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der französischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten	
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Französisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Französisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Französisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

**Modul: RLT-M2a-ITA****Modultyp:** Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache)**Titel:** *Literaturwissenschaftliche Textarbeit* (Italienisch)

<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Italienisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen. <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Italienisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.	
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der italienischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der italienischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten	
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Italienisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Italienisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Italienisch	

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul: RLT-M2a-POR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit</i> (Portugiesisch)		
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Portugiesisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Portugiesisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntexanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.	
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der portugiesischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten.  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der portugiesischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten.	
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Portugiesisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Portugiesisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar  <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Portugiesisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul: RLT-M2a-SPA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit</i> (Spanisch)		
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive im Bezug auf die Zielsprache Spanisch; gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen	

	<i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Beherrschung von Strategien des Übersetzens von Texten aus dem Bereich der Literatur der Zielsprache Spanisch; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse (Metasprache); gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der spanischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Übersetzung komplexerer Texte aus dem Bereich der spanischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Spanisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar  <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Spanisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul: RLT-M2b-FR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Grundwissen zur Literaturgeschichte</i> (Französisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Überblickswissen zur französischsprachigen Literaturgeschichte anhand paradigmatischer Texte und zur Theorie der Literaturgeschichtsschreibung.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, diverse Texte zu verstehen und zu verfassen, Vertiefung der Grammatik, Befähigung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Fragestellungen im Bezug auf die französische Sprache.
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Kategorien, Begriffe und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung; Probleme der Epochenbildung; Epochen der französischsprachigen Literatur; Handhabung von Hilfsmitteln; Verfassen wissenschaftlicher Texte.  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> sprachliche Analyse unterschiedlicher französischsprachiger Textgattungen auf der Grundlage von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Französisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .

<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar	
	Art der Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>In der Vorlesung:</i> Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) (Die Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (ca. 12 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>	
	Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Französisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung	1 Leistungspunkt
	Seminar	54 Leistungspunkte
	Sprachlehrveranstaltung	45 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul: RLT-M2b-ITA</b>		
<b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache)		
<b>Titel:</b> <i>Grundwissen zur Literaturgeschichte</i> (Italienisch)		
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Überblickswissen zur italienischsprachigen Literaturgeschichte anhand paradigmatischer Texte und zur Theorie der Literaturgeschichtsschreibung.	
	<i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, diverse Texte zu verstehen und zu verfassen, Vertiefung der Grammatik, Befähigung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Fragestellungen im Bezug auf die italienische Sprache.	
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Kategorien, Begriffe und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung; Probleme der Epochenbildung; Epochen der italienischsprachigen Literatur; Handhabung von Hilfsmitteln; Verfassen wissenschaftlicher Texte. <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); zum Verbalsystem: <i>passato remoto, trapassato remoto, congiuntivo, concordanza dei tempi e dei modi, periodo ipotetico, passivo.</i>	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Italienisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Italienisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen.</i>	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar	
	Art der Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>In der Vorlesung:</i> Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) (Die Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (ca. 12 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>	
	Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Italienisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung	1 Leistungspunkt
	Seminar	5 Leistungspunkte
	Sprachlehrveranstaltung	4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester	

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul RLT-M2b-POR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Grundwissen zur Literaturgeschichte</i> (Portugiesisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Überblickswissen zur portugiesischsprachigen Literaturgeschichte anhand paradigmatischer Texte und zur Theorie der Literaturgeschichtsschreibung.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, diverse Texte zu verstehen und zu verfassen, Vertiefung der Grammatik, Befähigung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Fragestellungen im Bezug auf die portugiesische Sprache.
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Kategorien, Begriffe und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung; Probleme der Epochenbildung; Epochen der portugiesischsprachigen Literatur; Handhabung von Hilfsmitteln; Verfassen wissenschaftlicher Texte.  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> progressive Erarbeitung grammatischer Themen; zum Verbalsystem: vertiefende Wiederholungen; außerdem: <i>sintaxe dos modos e dos tempos, conjugação perifrástica</i> .
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Portugiesisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Portugiesisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar Art der Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>In der Vorlesung:</i> Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) (Die Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben).</li> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (ca. 12 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Portugiesisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 1 Leistungspunkt Seminar 5 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul RLT-M2b-SPA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Grundwissen zur Literaturgeschichte</i> (Spanisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Überblickswissen zur spanischsprachigen Literaturgeschichte anhand paradigmatischer Texte und zur Theorie der Literaturgeschichtsschreibung.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, diverse Texte zu verstehen und zu verfassen, Vertiefung der Grammatik, Befähigung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Fragestellungen im Bezug auf die spanische Sprache.

<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Kategorien, Begriffe und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung; Probleme der Epochenbildung; Epochen der spanischsprachigen Literatur; Handhabung von Hilfsmitteln; Verfassen wissenschaftlicher Texte <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> sprachliche Analyse unterschiedlicher spanischsprachiger Textgattungen auf der Grundlage von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Spanisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul kann nicht belegt werden, wenn Spanisch bereits im Studienbereich A als erste Sprache gewählt wurde. Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar Art der Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>In der Vorlesung:</i> Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) (Die Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben).</li> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (ca. 12 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Spanisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Seminar Sprachlehrveranstaltung	1 Leistungspunkt 5 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	1. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul RLT-M3-FR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Aktuelle Fragestellungen und komparatistische Aspekte der romanischen Literaturwissenschaft</i> (Französisch)		
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Orientierung über die aktuellen Fragestellungen in der romanischen Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Befähigung zur Formulierung eigener Forschungsansätze. <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Zielsprache Französisch in Wort und Schrift.	
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Diskussion über Grundlagen und Erträge aktueller Fragestellungen der romanischen Literaturwissenschaft auf der Grundlage französischsprachiger literarischer Texte. Das Seminar und die Übung dieses Moduls stehen in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M4. <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.	
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Französisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1 und M2a bzw. M2b.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	

<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	Vorraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar. <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar;</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten).</li> <li>• <i>in der Sprachlehrveranstaltung:</i> jeweils kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Französisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul RLT-M3-ITA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Aktuelle Fragestellungen und komparatistische Aspekte der romanischen Literaturwissenschaft</i> (Italienisch)		
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Orientierung über die aktuellen Fragestellungen in der romanischen Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Befähigung zur Formulierung eigener Forschungsansätze. <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Zielsprache Italienisch in Wort und Schrift.	
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Diskussion über Grundlagen und Erträge aktueller Fragestellungen der romanischen Literaturwissenschaft auf der Grundlage italienischsprachiger literarischer Texte. Das Seminar und die Übung dieses Moduls stehen in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M4 <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.	
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Italienisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1 und M2a bzw. M2b	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	Vorraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar. <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar;</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten).</li> <li>• <i>in der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Italienisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Sommersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul RLT-M3-POR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Aktuelle Fragestellungen und komparatistische Aspekte der romanischen Literaturwissenschaft</i> (Portugiesisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Orientierung über die aktuellen Fragestellungen in der romanischen Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Befähigung zur Formulierung eigener Forschungsansätze.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Zielsprache Portugiesisch in Wort und Schrift.
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Diskussion über Grundlagen und Erträge aktueller Fragestellungen der romanischen Literaturwissenschaft auf der Grundlage portugiesischsprachiger literarischer Texte. Das Seminar und die Übung dieses Moduls stehen in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M4.  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Portugiesisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1 und M2a bzw. M2b.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	Vorraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar  <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten).</li> <li>• <i>in der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Portugiesisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul RLT-M3-SPA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich A (erste Sprache) <b>Titel:</b> <i>Aktuelle Fragestellungen und komparatistische Aspekte der romanischen Literaturwissenschaft</i> (Spanisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Orientierung über die aktuellen Fragestellungen in der romanischen Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Befähigung zur Formulierung eigener Forschungsansätze.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Zielsprache Spanisch in Wort und Schrift.
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Diskussion über Grundlagen und Erträge aktueller Fragestellungen der romanischen Literaturwissenschaft auf der Grundlage spanischsprachiger literarischer Texte. Das Seminar und die Übung dieses Moduls stehen in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M4.  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Spanisch

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1 und M2a bzw. M2b	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten).</li> <li>• <i>in der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Spanisch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul RLT-M4a-FR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> (Französisch)		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Wort und Schrift in der Zielsprache Französisch.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der französischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Französisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Französisch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul RLT-M4a-ITA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> (Italienisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Wort und Schrift in der Zielsprache Italienisch.</p>
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der italienischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3.</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Italienisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Italienisch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein bis zwei Semester

<b>Modul RLT-M4a-POR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> (Portugiesisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Wort und Schrift in der Zielsprache Portugiesisch.</p>
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der portugiesischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3.</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Portugiesisch

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar. <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Portugiesisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Sommersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul RLT-M4a-SPA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht (Spanisch)</i>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen. <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in Wort und Schrift in der Zielsprache Spanisch.	
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der spanischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3. <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> Lektüre und Produktion fachspezifischer Texte.	
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Spanisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar. <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Spanisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Sprachlehrveranstaltung	6 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester	
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul RLT-M4b-FR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> (Französisch)					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, unterschiedliche Textsorten zu erkennen und zu verfassen; Grundfertigkeiten autonomen Lernens</p>				
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der französischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3.</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten: Eigenschaften im Satzbau, Sprachregister, Wortschatz und Stil; Produktion von verschiedenen Texten in Anlehnung an die Ergebnisse der Analyse.</p>				
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Französisch				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).				
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.</p> <p><i>Art und Sprache der Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten)</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Französisch</p>				
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">6 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">4 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Seminar	6 Leistungspunkte	Sprachlehrveranstaltung	4 Leistungspunkte
Seminar	6 Leistungspunkte				
Sprachlehrveranstaltung	4 Leistungspunkte				
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester				
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester				
<b>Dauer</b>	Ein Semester				

<b>Modul RLT-M4b-ITA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> (Italienisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, unterschiedliche Textsorten zu erkennen und zu verfassen; Grundfertigkeiten autonomen Lernens.</p>
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der italienischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3.</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten: Eigenschaften im Satzbau, Sprachregister, Wortschatz und Stil; Produktion von verschiedenen Texten in Anlehnung an die Ergebnisse der Analyse.</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Italienisch

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.  <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Italienisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul RLT-M4b-POR</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> (Portugiesisch)	
<b>Qualifikationsziele</b>	<i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.  <i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, unterschiedliche Textsorten zu erkennen und zu verfassen; Grundfertigkeiten autonomen Lernens.
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der portugiesischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3.  <i>Sprachpraktische Inhalte:</i> sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten: Eigenschaften im Satzbau, Sprachregister, Wortschatz und Stil; Produktion von verschiedenen Texten in Anlehnung an die Ergebnisse der Analyse
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Portugiesisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.  <i>Art der Modulprüfung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Portugiesisch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung 4 Leistungspunkte
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Fachwissenschaft: in jedem Semester; Sprachlehre: nur im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modul RLT-M4b-SPA</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Studienbereich B (zweite Sprache) <b>Titel:</b> <i>Literaturwissenschaftliche Textarbeit aus komparatistischer Sicht</i> (Spanisch)					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Fachspezifische Qualifikationen:</i> Reflektierte und sichere Handhabung der textanalytischen Methodik in synchroner und diachroner Perspektive unter Berücksichtigung komparatistischer Fragestellungen. Gesteigerte Fähigkeit autonom zu lernen.</p> <p><i>Sprachpraktische Qualifikationen:</i> Fähigkeit, unterschiedliche Textsorten zu erkennen und zu verfassen; Grundfertigkeiten autonomen Lernens.</p>				
<b>Inhalte</b>	<p><i>Fachspezifische Inhalte:</i> Analyse komplexerer Texte der spanischsprachigen Literatur in ihren historischen Kontexten. Das Seminar dieses Moduls steht in thematischer Konkordanz mit den fachspezifischen Curricularanteilen des Moduls M3.</p> <p><i>Sprachpraktische Inhalte:</i> sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten: Eigenschaften im Satzbau, Sprachregister, Wortschatz und Stil; Produktion von verschiedenen Texten in Anlehnung an die Ergebnisse der Analyse.</p>				
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Spanisch				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> . Bescheinigung der Studienfachberatung (siehe Regelung zu § 4 Absatz 1 lit. b).				
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, Referat im Seminar.</p> <p><i>Art und Sprache der Modulprüfung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Seminar:</i> Hausarbeit (max. 20 Seiten).</li> <li>• <i>In der Sprachlehrveranstaltung:</i> kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Die Art und Anzahl wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch und Spanisch</p>				
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">6 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">4 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Seminar	6 Leistungspunkte	Sprachlehrveranstaltung	4 Leistungspunkte
Seminar	6 Leistungspunkte				
Sprachlehrveranstaltung	4 Leistungspunkte				
<b>Referenzsemester</b>	2. Fachsemester				
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester				
<b>Dauer</b>	Ein Semester				

<b>Modul RLT-M5</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel:</b> <i>Abschlussmodul</i>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung der Gegenstandsbereiche der romanischen Literaturwissenschaft sowie ihrer systematischen Darlegung in einem Fachgespräch (mündliche Prüfung); Fähigkeit, eine Fragestellung der romanischen Literaturwissenschaft in einer wissenschaftlichen Abhandlung vertieft systematisch und kritisch zu bearbeiten (Master-Arbeit).
<b>Inhalte</b>	Vorbereitung und Abfassung der Master-Arbeit, Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung.
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M1, M2a bzw. M2b, M3, M4a bzw. M4b und erfolgreiches Absolvieren des Auslandssemesters

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs <i>Romanische Literaturen</i> .	
<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	Art der Modulprüfung: Master-Arbeit (ca. 80 Seiten) und mündliche Prüfung (45 Minuten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Kolloquium Master-Arbeit Mündliche Prüfung	1 Leistungspunkt 25 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	30 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Jahr	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

**Zu § 23****Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/2010 aufnehmen.

Hamburg, den 15. März 2010

**Universität Hamburg**

Amtl. Anz. S. 1928

## ANZEIGENTEIL

### Behördliche Mitteilungen

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Amt für Umweltschutz – Bodenschutz/  
Altlasten – U 26 –,  
Billstraße 84, 20539 Hamburg,  
Telefon: 040/4 28 45 - 34 99,  
Telefax: 040/4 28 45 - 35 72,  
Email: peter.bigalke@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:  
**Mühlenkamp 13, Hamburg Winterhude**
- f) Vergabenummer: **ÖA-U2-343/10**  
Die zu erbringenden Leistungen bestehen im Wesentlichen aus:  
Herstellung einer überschnittenen Bohrpfahlwand bis 10 m unter GOK (Bohrdurchmesser 60 cm, Fläche ca. 750 m<sup>2</sup>), Einbau eines unterirdischen Reaktors (Schacht DN 1000, reaktives Material: Graugussgranulat) inkl. Rohrleitungen, Ausbau einer Brunnenstube, Unterwasserpumpe mit Pumpensteuerung und Energieversorgung, temporäre Wasserhaltung, Rückbau und Wiederherstellung eines Pkw-Parkplatzes aus Betonsteinpflaster inkl. Entwässerung, Entsorgung des anfallenden kontaminierten Bohrgutes, Arbeiten unter Berücksichtigung der BGR 128 (Arbeiten in kontaminierten Bereichen).
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfrist:  
Beginn: Januar 2011, Ende: Mai 2011
- j) Nebenangebote sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme:  
vom 12. Oktober 2010 bis 27. Oktober 2010, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
Anschrift:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Zentrale Vergabeaufsicht (ZVA), Zimmer E 228,  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040 / 4 28 40 - 25 54
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 36,- Euro  
Erstattung: nein  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.  
Empfänger:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, U 26,  
Referenznummer 60004  
Kontonummer: 200 015 60, BLZ: 200 000 00  
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift, siehe Buchstabe k), schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 2. November 2010, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

- o) Angebote sind zu richten an:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Zentrale Vergabeaufsicht (ZVA), Submissionsstelle,  
Zimmer E 231, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
- p) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 2. November 2010, 9.30 Uhr.  
Anschrift siehe Buchstabe o).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft  
mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 28. Januar 2011.
- w) Beschwerdestelle:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Leiter des Amtes für Umweltschutz,  
Billstraße 84, 22503 Hamburg,  
Telefax: 040/4 28 45 - 22 24

Hamburg, den 7. Oktober 2010

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt** 1045

### Bekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,  
Zentrale Vergabestelle  
Postanschrift: Sachsenkamp 1–3, 20097 Hamburg,  
Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Bearbeiter: Herr Böttcher,  
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 93,  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 88  
E-Mail:  
dieter.boettcher@lsbg.hamburg.de  
Weitere Auskünfte erteilen:  
die oben genannten Kontaktstellen  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende  
Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den  
wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches  
Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:  
anderen Stellen: siehe Anhang A.II  
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
andere Stellen: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers  
und Haupttätigkeit(en)**  
Regional- oder Lokalbehörde  
Allgemeine öffentliche Verwaltung  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-  
trag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftrag-  
geber:  
A1, AK HH-Ost bis AS HH-Billstedt, ergänzen-  
der Lärmschutz – Los 2: Bauwerke K1.116,  
K1.118, K1.126
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lie-  
ferung bzw. Dienstleistung:  
(a) Bauleistung  
Ausführung  
Hauptausführungsort: Hamburg  
NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:  
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-  
fungsvorhabens:  
Herstellung von Lärmschutzwänden aus Stahlbe-  
tonfertigteilelementen sowie transparenten Ele-  
menten zwischen Stahlprofilpfosten auf Tief-  
gründung mittels Bohrpfählen, Abbruch vorhandener  
Lärmschutzwände, Kampfmittelsondierung.  
Los 2: 1440 m Lärmschutzwände auf  
Böschungskrone BAB (H bis 10 m).
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge  
(CPV):  
Hauptgegenstand: 45.11.20.00  
Ergänzende Gegenstände: 45.26.22.10  
45.22.38.21  
45.26.24.00
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-  
men (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auf-  
tragsausführung:**  
Beginn: 21. Februar 2011,  
Ende: 30. September 2011

#### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFT- LICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFOR- MATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:  
Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedin-  
gungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vor-  
schriften: Siehe Vergabeunterlagen

- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.  
– Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.  
– Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.  
– Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.  
– Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.  
– Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.  
– Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis.
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: –
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Ja, Vorinformation  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2010/S83-124435 vom 19. April 2010
- IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung  
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 10. November 2010  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja  
Preis: 29,- Euro  
Zahlungsbedingungen und -weise:  
Banküberweisung, Schecks oder Briefmarken werden nicht angenommen. Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-K5-345/10. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Empfänger:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ZVA,  
Konto-Nr. 375 202 205, BLZ 200 100 20, Geldinstitut Postbank Hamburg. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift A II schicken. IBAN DE 2001 0020 03752022 05, BIC PBNKDEFF200 (Hamburg)
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:  
17. November 2010, 9.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählten Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 7. Februar 2011

- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
 Tag: 17. November 2010, 9.30 Uhr  
 Ort: siehe Anhang A III  
 Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja  
 Bieter und ihre Bevollmächtigten

Postanschrift:  
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
 Deutschland

Hamburg, den 8. Oktober 2010

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

1046

## ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Vergabekammer bei der  
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
 Postanschrift:  
 Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland  
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:  
 Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
 Gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
 8. Oktober 2010

### ANHANG A

#### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
 ZVA, Zimmer E 228  
 Postanschrift:  
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
 Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
 ZVA, Zimmer E 231

### Bekanntmachung

## ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Freie und Hansestadt Hamburg,  
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
 Postanschrift:  
 Sachsenkamp 1–3, 20097 Hamburg,  
 Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Bearbeiterin: Frau von der Lippe,  
 Telefon: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 92,  
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 88  
 E-Mail:  
 Nanettvonder.Lippe@LSBG.Hamburg.de  
 Weitere Auskünfte erteilen:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:  
 anderen Stellen: siehe Anhang A.II  
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 andere Stellen: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**  
 Regional- oder Lokalbehörde  
 Sonstiges: Straßenbau  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:  
 Grundinstandsetzung der Billhorner Brückenstraße Straßenbau stadteinwärts.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:  
 (a) Bauleistung  
 Ausführung  
 Hauptausführungsort: Hamburg  
 NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:  
 Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Die Billhorner Brückenstraße wird in zwei Bauabschnitten zwischen der Amsinckstraße und der Zweibrückenstraße bzw. der Brücke Neue Elbrücke im Vollausbau neu hergestellt. Die Fahrbahn weist schwere Schäden auf. Abschnittsweise ist der vorhandene Fahrbahnaufbau unterdimensioniert. Der gesamte Straßenoberbau muss deshalb erneuert werden. Das Los umfasst die Herstellung der Fahrbahn stadteinwärts. Die Nebenf lächen sind der neuen Bordsteinführung anzupassen und teilweise zu Lasten der Grünflächen zu verbreitern.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):  
Hauptgegenstand: 45.23.31.20  
Ergänzende Gegenstände: 45.23.24.50
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Beginn: 21. März 2011  
Ende: 27. Juli 2012
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:  
Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:  
Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.  
– Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.  
– Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.  
– Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.  
– Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.  
– Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
OV-K5-347/10
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Ja, Vorinformation  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2010/S138-212024 vom 20. Juli 2010  
Sonstige frühere Bekanntmachungen:  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2009/S176-253532 vom 12. September 2009
- IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung  
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:  
3. Dezember 2010, 12.00 Uhr  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja  
Preis: 37,- Euro  
Zahlungsbedingungen und -weise:  
Banküberweisung, Schecks oder Briefmarken werden nicht angenommen. Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-K5-347/10. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Empfänger:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ZVA, Konto-Nr. 375 202 205, BLZ 200 100 20, Geldinstitut Postbank Hamburg. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift A II schicken. IBAN DE 2001 0020 03752022 05, BIC PBNKDEFF20 (Hamburg)
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:  
9. Dezember 2010, 9.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
Bis 15. März 2011
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
Tag: 9. Dezember 2010, 9.30 Uhr  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja  
Bieter und ihre Bevollmächtigten

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Postanschrift:  
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor den Vergabekammern unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
11. Oktober 2010

**ANHANG A****SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
ZVA, Zimmer E 228  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**  
Offizielle Bezeichnung:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
ZVA, Zimmer E 231  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Hamburg, den 11. Oktober 2010

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

**Auftragsbekanntmachung****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Postanschrift:  
 Dammtorstraße 7, 20354 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Immobilienmanagement – 433 –  
 Zu Händen: Michael Dabrèe,  
 Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 23 - 40 56,  
 Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 23 - 41 31,  
 E-Mail: Michael.Dabree@fb.hamburg.de  
 Internet-Adresse (URL):  
 www.ausschreibungen.hamburg.de  
 Weitere Auskünfte erteilen:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende  
 Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den  
 wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches  
 Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:  
 anderen Stellen: siehe Anhang A.II  
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 anderen Stellen: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers  
 und Haupttätigkeit(en)**  
 Regional- oder Lokalbehörde  
 Allgemeine öffentliche Verwaltung  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-  
 trag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftrag-  
 geber:  
 Kundenbetreuung sowie Veräußerung von  
 Grundstücken im Rahmen des Hamburger  
 Eigenheimprogramms
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lie-  
 ferung bzw. Dienstleistung:  
 (c) Dienstleistung  
 Dienstleistungskategorie: Nr. 27  
 Hauptort der Dienstleistung: Hamburg  
 Nuts-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:  
 Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-  
 fungsvorhabens:  
 Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – ver-  
 treten durch das Immobilienmanagement der  
 Finanzbehörde – veräußert im Rahmen des Ein-  
 familienhausprogramms nach bestimmten Krite-  
 rien (siehe Anlage 1) Grundstücke für den Bau  
 von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern  
 an vorgemerkte Bewerber (z. Zt. ca. 3100). Diese  
 werden aufgrund ihrer Angaben in einem Frage-

bogen (siehe Anlage 2) in einer besonders ent-  
 wickelten Bewerber-Datei erfasst. Dabei wird  
 ihnen nach ihren persönlichen Verhältnissen  
 eine Punktzahl zugeordnet (die die Reihenfolge  
 der jeweiligen Angebote bestimmt) und ihr  
 Grundstückswunsch nach Lage (Bezirksamtsbe-  
 reiche) und Bebauungsmöglichkeit notiert. Die  
 für eine Eigenheimbebauung geeigneten Grund-  
 stücke werden den vorgemerkten Bewerbern zu  
 festen Preisen je Quadratmeter angeboten, reser-  
 viert und bei Nachweis der Finanzierbarkeit und  
 dem Vorliegen der Baugenehmigung verkauft  
 bzw. ein Erbbaurecht daran bestellt.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge  
 (CPV)  
 Hauptgegenstand: 70300000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-  
 men (GPA): Nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
 Es sind zur Zeit ca. 170 Grundstücke im Angebot.
- II.2.2) Optionen: –
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw.  
 Beginn und Ende der Auftragsausführung**  
 24 Monate

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFT-  
 LICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFOR-  
 MATIONEN**

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedin-  
 gungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vor-  
 schriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der  
 Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auf-  
 tragsausführung: Ja  
 Darlegung der besonderen Bedingungen  
 Die FHH erwartet als Voraussetzung für eine  
 kundenorientierte Veräußerung der Grundstücke  
 im Rahmen des Eigenheimprogramms eine zen-  
 trale Lage sowie eine gute Erreichbarkeit des  
 Bürostandorts mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
 in Hamburg und auf die Kundenbedürfnisse  
 zugeschnittene Öffnungszeiten.  
 Der Dienstleister soll seine geschäftliche Haupt-  
 tätigkeit nicht in der Erstellung von Wohnge-  
 bäuden auf eigene Rechnung oder im Auftrag  
 haben bzw. im Anbieten von Finanzdienstleis-  
 tungen.  
 Die FHH erwartet vom Dienstleister, dass er die  
 Leistungen auf der Basis praxiserprobter Erfah-  
 rungen in ähnlichen Bereichen und in vergleich-  
 barem Umfang mit eigenem Personal erbringt.  
 Beabsichtigt der Dienstleister, für die Leistungen  
 neben seinem eigenen Personal zusätzliches Per-

sonal zu beschäftigen, bedarf dies der Zustimmung der FHH.

Der Dienstleister soll gute Kenntnisse des Hamburger Marktes für Einfamilienhausbauplätze sowie der Verwaltungsstrukturen der FHH, Kenntnisse im Planungs- und Baurecht sowie der Finanzierung von Bauvorhaben sowie praktische Erfahrungen mit solchen oder ähnlichen Veräußerungsverfahren haben.

Mit dem Angebot sind aussagefähige Referenzen einzureichen.

Die Verwendung und Fortführung der von der FHH entwickelten Eigenheim-Datei (Bewerber-Datei, Accessgestützt) wird vorausgesetzt. Gegebenenfalls ist auch der Einsatz einer gleichwertigen und für die Anforderungen der Aufgabe geeigneten eigenen Datei möglich.

### III.2) Teilnahmebedingungen

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Nachweis über den Eintrag ins Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Interessent ansässig ist.

Im Ausschreibungsverfahren wird eine schriftliche Erklärung abgefordert, dass der Interessent seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt und kein Insolvenzverfahren anhängig ist, dass gegen Mitglieder der Geschäftsleitung keine aktuellen strafrechtlichen Ermittlungen anhängig sind und dass vom Interessenten die Technologien von L. Ron Hubbard in keiner Weise benutzt werden.

Der Dienstleister wird auf der Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und § 16 des Hamburgischen Datenschutzgesetzes (HmbDSG) tätig und ist bei der Auftragsübernahme formell zur Geheimhaltung der Daten zu verpflichten. Für die im Rahmen der Ausschreibung erhaltenen Informationen ist eine schriftliche Erklärung abzugeben, dass der Interessent die ihm zur Verfügung gestellten Informationen über Grundstücke und Verträge nur zum Zwecke der Angebotserstellung und Aufgabenerfüllung verwenden und weder in elektronischer oder sonstiger Form vervielfältigen bzw. Dritten zur Verfügung stellen wird.

#### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

#### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

#### III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

### III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: Nein

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

### IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

Kriterien:	Gewichtung:
1. Niedrigste Provision	60 %
2. Umfang der Kenntnisse und Erfahrungen mit vergleichbaren Geschäften	40 %

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

### IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2010000102

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:

19. November 2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,- Euro

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftsstelle, Postgirokonto Hamburg Nr. 391336-206, BLZ 200 100 20, unter dem Kennwort „Ausschreibung Nr. 2010000102“ angefordert oder werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Zimmer 100 eingesehen oder erworben werden.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

25. November 2010, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 31. Dezember 2010
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

#### ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen**  
Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 a VOL/A).
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/  
Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer bei der Finanzbehörde  
Postanschrift:  
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
8. Oktober 2010

#### ANHANG A

##### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:** –
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem):**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg

Postanschrift:  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Hauptgeschäftszimmer, Zimmer 100  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 14 02

#### III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:**

Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Postanschrift:  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Hauptgeschäftszimmer, Zimmer 100  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 14 02

Hamburg, den 8. Oktober 2010

**Die Finanzbehörde**

1048

#### **Öffentliche Ausschreibung der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport – Feuerwehr – schreibt in Öffentlicher Ausschreibung nach VOL aus: **ein Abrollbehälter Analytik**. Die Feuerwehr Hamburg plant die Beschaffung eines Abrollbehälters (AB) zur Analytik von chemischen Stoffen aller Art (AB-Analytik). Dieser AB soll die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hamburg bei der Analyse von chemischen Stoffen unterstützen, damit die von dem chemischen Stoff ausgehende Gefährdung festgelegt werden kann.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich unter Angabe des Stichwortes „Ausschreibung F 19/2010“ bei der Feuerwehr, Zentrale Verwaltung und Steuerung, Ausschreibungsstelle – F 0111 –, Westphalensweg 1, 20099 Hamburg, Telefon: 040/4 28 51 - 41 13/41 14, Telefax: 040/4 28 51 - 29 17/28 92, E-Mail: [ausschreibungsstelle@feuerwehr.hamburg.de](mailto:ausschreibungsstelle@feuerwehr.hamburg.de) abgefordert, aber auch dort, montags bis freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in den Zimmern 235/235 a eingesehen werden. Die Abgabe der Verdingungsunterlagen erfolgt nur nach Eingang einer Kostenbeteiligung in Höhe von 5,- Euro, die nicht zurückerstattet werden.

Die Zahlung kann ausschließlich durch Banküberweisung auf das Konto der Feuerwehr bei der Bundesbank, BLZ 200 000 00, Kontonummer 200 015 80 (IBAN DE1120000000020001580, BIC MARKDEF1200) mit Angabe des Einzahlers, der Referenznummer **4050 8000 00026** und der Ausschreibungsnummer **F 19/2010** erfolgen. Die Bieter sind bis zum 28. Februar 2011 an ihr Angebot gebunden.

Hinweis: Bei der Abgabe der Angebote haben die Bieter zum Nachweis ihrer Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 3 VOL/A abzugeben.

Schlussstermin der Angebotsabgabe: 8. November 2010, 14.00 Uhr; die Angebote werden nicht verlesen.

Hamburg, den 8. Oktober 2010

**Behörde für Inneres und Sport  
– Feuerwehr –**

1049

## Gerichtliche Mitteilungen

### Zwangsversteigerung

71 m K 134/09. Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Hopfensack 8, Niedernstraße 121 belegene, im Grundbuch von Altstadt Nord Blatt 2262 eingetragene 333 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 1897), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit zwei sechs- bzw. viergeschossigen Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 9 Wohnungen (Wohnfläche etwa 604 m<sup>2</sup>) und 9 Gewerbeeinheiten (Nutzfläche etwa 546 m<sup>2</sup>). Baujahr etwa Ende des 19. Jahrhunderts/Anfang des 20. Jahrhunderts. Gaszentralheizung; Personenaufzug aus dem Jahre 1986; z. Zt. der Begutachtung voll vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 1 800 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 14. Dezember 2010, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. Dezember 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Oktober 2010

Das Amtsgericht, Abt. 71

1050

### Zwangsversteigerung

802 K 96/08. Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Carsten-Reimers-Ring 126 belegene, im Grundbuch von Bramfeld Blatt 15 317 eingetragene 188 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 9081), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Mittelreihenhaus ohne Keller mit einer Wohnfläche von etwa 136 m<sup>2</sup>. Baujahr etwa 1995. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme aus einem offensichtlich mit Gas betriebenen Heizwerk. Die Sonnenkollektoranlage, die im Eigentum des Versorgers steht, soll funktionsuntüchtig sein. Das Objekt wird von einem der Miteigentümer genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 210 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 14. Dezember 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 7. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt

1051

802 K 77/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Farmsener Landstraße 162 belegene, im Grundbuch von Volksdorf Blatt 8607 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 291/1000 Miteigentumsanteil an dem 745 m<sup>2</sup> großen Grundstück (Flurstück 5541), verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Obergeschoss und im Keller, im Aufteilungsplan mit Nummer 2 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Die vermietete 4-Zimmer-Wohnung zur Größe von etwa 105 m<sup>2</sup> ist eine von drei Wohneinheiten in einer klassischen kleinen Mehrfamilienhausvilla, Baujahr etwa 1900. Gute Wohnlage. Da sich das Gebäude in einem unterdurchschnittlichen Zustand befindet, ist mit erhöhten Instandsetzungszahlungen zu rechnen. Der Sachverständige hat diesbezüglich eine Wertminderung von 69 000,- Euro vorgenommen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 114 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 21. Dezember 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. November 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Verstei-

gerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Oktober 2010

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802 1052

### Zwangsversteigerung

902 K 41/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Steinbeker Grenzdamm 30 a, 30 b, 30 c, 30 d belegene, im Grundbuch von Steinbek Blatt 3514 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 38/1000 Miteigentumsanteilen an dem 3060 m<sup>2</sup> großen Grundstück (Gemarkung Kirchsteinbek, Flurstück 2997), verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen, im Aufteilungsplan mit Nummer 4 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich bei dem Sondereigentum um eine vermutlich von der Schuldnerin selbst genutzte 3-Zimmer-Wohnung, Baujahr 1993/1994, postalisch Steinbeker Grenzdamm 30 a, dort belegen im I. Obergeschoss rechts mit einer Wohnfläche von etwa 86 m<sup>2</sup>. Zur Wohnung gehören ein Kellerraum sowie ein Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht gestattet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 125 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 18. Januar 2011, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.39, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 5. Mai 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses

dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Oktober 2010

**Das Amtsgericht  
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 1053

### Zwangsversteigerung

616 K 22/07. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21149 Hamburg, Kiesbarg 59 belegene, im Grundbuch von Fischbek Blatt 6749 eingetragene 1078 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 1583), durch das Gericht versteigert werden.

Zweigeschossiges Einfamilienhaus in Hanglage mit Einliegerwohnung, unterkellert, Baujahr etwa 1994, Wohnfläche Erdgeschoss und Dachgeschoss etwa 166 m<sup>2</sup>. Fußboden überwiegend Marmor, Kamin, Vollbad im Dachgeschoss mit Whirlpool, Außenrollläden. Das Kellergeschoss mit separatem Eingang (etwa 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche) ist vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 472 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 11. Januar 2011, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 354, Buxtehuder Straße 9, II. Obergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com), und [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 6. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft

zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Oktober 2010

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616 1054

### Zwangsversteigerung

717 K 65/07 (verbunden mit 717 K 66/07). Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hamburg, Eulenkamp 48 a belegenen, in den Grundbüchern von Wandsbek Blatt 11 497 und 11 498 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, bestehend aus a) 1407/100 000 Miteigentumsanteilen und b) 1471/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 2721 m<sup>2</sup> großen Flurstück 2502, verbunden mit dem Sondereigentum a) an der Wohnung und dem Abstellraum im Keller Nummer 68 und b) an der Wohnung und dem Abstellraum im Keller Nummer 69, durch das Gericht versteigert werden.

Die etwa 60 m<sup>2</sup> große 3-Zimmer-Wohnung und die etwa 63 m<sup>2</sup> große 2-Zimmer-Wohnung liegen im II. Obergeschoss eines 1931 erbauten, 1953 wiederaufgebauten Mehrfamilienhauses. Einfache Ausstattung. Fernwärme. Elektro-Durchlauferhitzer. Vermietet.

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: zu a) 68 000,- Euro (Wohnung 68), zu b) 73 000,- Euro (Wohnung 69).

In den Versteigerungsterminen am 6. Januar 2009 ist der Zuschlag bereits aus Gründen des § 74 a ZVG versagt worden, somit darf der Zuschlag nun nicht mehr aus §§ 74 a, 85 a ZVG versagt werden.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 7. Dezember 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, II. Stock, Saal 216.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten

kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 27 07/- 21 75. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist jeweils am 29. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Oktober 2010

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 1055

### Aufgebot

313 II 7/10. Frau **Ingeborg Hesselmann**, Noerstraße 13, 22605 Hamburg, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Heiko Zier, Palmaille 106, 22767 Hamburg, UR-Nr. 835/2010 Z, hat beantragt, den Hypothekenbrief Gruppe 1 Nummer 046349 über die im Grundbuch von Bahrenfeld Blatt 2574 in Abteilung III unter Nummer 5 für

die **NORDDEUTSCHE HYPOTHEKEN- UND WECHSELBANK** (vormals Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank), Hamburg (jetzt: Eurohypo AG, Eschborn), eingetragene Hypothek über 140 000,- DM für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens am **Montag, den 31. Januar 2011** (Anmeldezeitpunkt), beim Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg anzumelden und den Hypothekenbrief vorzulegen, da dieser anderenfalls für kraftlos erklärt wird.

Hamburg, den 28. September 2010

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Altona**

Abteilung 313 1056

### Aufgebot

406 II 5/10. Frau **Christel Hevecke**, geborene Brüggmann, geboren am 14. März 1951, Fasanenweg 7, 21493 Basthorst, hat beantragt, die Grundschuldbriefe Nummern 14190896, 14190895 und 14190889 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Lohbrügge Blatt 3467 in Abteilung III unter Nummern 25, 26 und 27 für Christel Hevecke, geborene Brüggmann, eingetragenen Grundschulden über je 150 000,- DM (in Worten: je einhundertfünfzigtausend Deutsche Mark), für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte beim Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Zimmer 210/211, spätestens bis zum **Donnerstag, den 17. Februar 2011** (Anmeldezeitpunkt), anzumelden und die Grundschuldbriefe vorzulegen, andernfalls werden diese für kraftlos erklärt werden. Zusatz: Das Aufgebot

vom 27. September 2010 ist gegenstandslos.

Hamburg, den 5. Oktober 2010

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 406 1057

### Ausschließungsbeschluss

313 II 9/09. Auf Antrag von Frau Gisela Gerda Erika Wannewitz, Furtweg 1, 22523 Hamburg, vertreten durch den Generalbevollmächtigten Wolfgang Garlevskis, Holsteiner Chaussee 386, 22547 Hamburg und Herrn Horst Wannewitz, Furtweg 1, 22523 Hamburg, Verfahrensbevollmächtigte: Notarin Dr. Dörte Christiansen, Tibarg 48, 22459 Hamburg, Geschäftszeichen: 3/09/633, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Altona, Abteilung 313, durch die Rechtspflegerin Mutzbauer am 30. September 2010:

Der Grundschuldbrief Gruppe 4 Nummer 026262 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Altona von Eidelstedt Blatt 6974 (vormals Blatt 2016) in Abteilung III unter Nummer 8 für die Hamburger Sparkasse in Hamburg eingetragene Grundschuld über 105 000,- DM (Einhundertfünftausend Deutsche Mark), wird für kraftlos erklärt. Dieser Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Entscheidung ist die Beschwerde zulässig, die binnen eines Monats ab Zustellung bei diesem Gericht schriftlich oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen ist.

Hamburg, den 6. Oktober 2010

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Altona**

Abteilung 313 1058

1960

Freitag, den 15. Oktober 2010

Amtl. Anz. Nr. 81

**Sonstige Mitteilungen****Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt die **Erneuerung der Wärmetauschermodule der Rekuperatoren/Plattenwärmetauscher (PWT) inkl. Nebenleistungen** unter der Nummer **OV 2010.224** im Offenen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im EG-Amtsblatt, Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 108, und im Internet: [www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen](http://www.srhh.de/Über_uns/Ausschreibungen). Die Unterlagen können bis zum 18. November 2010 angefordert werden.

Hamburg, den 5. Oktober 2010

**Stadtreinigung Hamburg** 1059**Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt die **Werbekampagne Wertstoffe 2011** unter der Nummer **OV 2010.232** im Offenen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im EG-Amtsblatt, Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 108, und im Internet: [www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen](http://www.srhh.de/Über_uns/Ausschreibungen). Die Unterlagen können bis zum 23. November 2010 angefordert werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2010

**Stadtreinigung Hamburg** 1060**Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt die **Liefe-**

**rung von Betriebsmitteln für die MVA** unter der Nummer **Ö 2010.216** im Öffentlichen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 108, und im Internet: [www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen](http://www.srhh.de/Über_uns/Ausschreibungen). Die Unterlagen können bis zum 28. Oktober 2010 angefordert werden.

Hamburg, den 11. Oktober 2010

**Stadtreinigung Hamburg** 1061**Gläubigeraufruf**

Die Firma **BAW Bauservice GmbH**, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 20. September 2010

**Der Liquidator****BAW Bauservice GmbH**  
Prof. Dr. C. G. Bahsi 1062**Gläubigeraufruf**

Der **Verein Hausärztlicher Internisten in Hamburg e.V.** ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich beim Verein, Guipavasring 96, 22885 Barsbüttel, zu melden.

Hamburg, den 28. September 2010

**Dr. Monika Frühling**

Geschäftsstelle des VHIH 1063